# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt Doppel-Blatt . . . 10 PL

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 326.

onstanz.

dis, Hr.

5572

Ter

ten

ids

pfe

ieks

en.

oo an

. 10 iedener

tt. ereis . Nah-5341

Samstag den 22. November

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction. anzuzeigen.

Ausstellung.

Kunstyorein.

Synagoge.

Kath. Kirche. Evang. Kircha. Bergldrohe.

Engl. Kircha.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Benkmal kc. kc. Griechische Capella.

Naraberg-Fernaicht.

Platte. Wartthurm.

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Nachmittags 4 Uhr.

	1.	Wiesbadener Promenaden-Marsch						Zikoff.
	2.	Ouverture zn . Der Flussgott* .		10		16	160	Niemen.
	3.	Der Seelenspiegel, Lied		27.0	150		140	Elbel.
	4.	Am Egerstrande, Walzer						Beissig.
S		Arie aus "Fallstaff"						
		Gruss an's Liebohen, Polka Solo für Trompete		1337	į,			
	7.	a) Marsch der Priester aus Die	Z	aub	erfl	őte	٠.	Mozart.

b) Lang ist's her (Irisches Volkslied). c) Deutschland, Deutschland über Alles . . Haydn.

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidermause Kunst-

von der Capelle des Wiesbadener Musikund Gesang-Vereins

unter Leitung ihres Dirigenten Herrn C. Heh. Meister.

### Abends 8 Uhr.

1.	König Carl-Marsch	Unrath.
2.	Ouverture zu "Nebucadnezar"	Verdi.
3,	Nordlichter, Walzer	Rixner.
4.	a) Sabbathfeier	Abt.
5.	Waidmanns Jubol, Quadrille	Herrmann.
6.	Auf der Wanderschaft, Fantasiestück	Clarens.
	Wladielawa-Polka	Walther.

8. Soldateska, Marsch-Potpourri

### Feuilleton.

Wiesbaden, 22. Nov. Für die am nächsten Montag den 24. d. Mts. im Curhause stattfindende dritte öffentliche Vorlesung ist Herr Professor Dr. Georg Scherer aus München gewonnen worden.

Herr Professor Scherer wird als Thema: "Rom", und zwar vom kunsthistorischen Standpunkte aus behandeln.

Die Schädlichkeit des Alkohols. Der bekannte Arzt Dr. Richardson aus London erzählt, er habe neulich einem strebsamen Schüler durch einen einfachen Versuch einen schlagenden Beweis für eine alltägliche Erscheinung geliefert. Der Betreffende rühmte die Eigenschaften starker Getränke, als der Doctor zu ihm sagte: "Wollen Sie so gut sein, während ich hier stehe, meinen Puls zu fühlen?" — Er that es. — "Zählen Sie die Schläge gennu. Wie geht er?" — "Vierundsiebzig." — Darauf setzte er sich auf einen Stuhl und liess ihn nbermals zählen. — "Jetzt ist Ihr Puls auf siebzig herabgegangen." — Er liess sich auf das Canapé nieder und sprach: "Wollen Sie meinen Puls nun fühlen?" — "Er ist nur vierundsechzig. Merkwürdig!" — "Wenn Sie sich des Abends niederlegen, so geschieht dies, weil das Herz der Ruhe bedarf. Sie wissen es zwar nicht, aber es ist so. Wenn Sie in dieser Weise ruhen, so macht das Herz zehn Schläge in der Minute weniger. Multipliziren Sie das mit sechzig, so gibt es seehshundert; multipliziren Sie das mit acht Stunden und der Unterschied beträgt etwa fünftausend Schläge. Da das Herz mit jedem Schläge sechs Unzen Blut ausstösst, so macht das einen Unterschied von dreissigtausend Unzen während der Nacht. Lege ich mich des Abends, ohne Alkohol zu geniessen, nieder, so ist das die Ruhe, welche das Herz gewinnt. Nehmen Sie aber Ihren Wein oder Grog, so stören Sie diese Ruhe, denn die Wirkung des Alkohols geht dahin, die Zahl der Schläge zu mehren, und anstatt diese Erholung zu geniessen, vermehren Sie die Herzbewegung um etwa funfzehntausend Schläge. Die Folge ist, Sie stehen ermüdet und für die folgende Tagesarbeit untanglich anf, bis Sie wieder ein Quantum von den starken Getränken zu sich genommen, die Sie als die Seele und das Leben des Menschen anpreisen."

Ein intelligenter Frosch. Den neuesten Beleg für die von Vernünftigen nicht mehr angezweifelte Intelligenz der Thiere berichtet ein Arzt, Dr. Sharp, in Putnam Country im Staate New-York, an die "N.-Y. Sun", indem er sich dagegen verwahrt, dass derselbe

für eine Seeschlangen-Geschichte gehalten wird. Qui s'excuse s'accuse . . . . Ein ihm wohlbekannter Farmer hatte eine Wasserschlange (coluber natrix) erlegt, die einen Frosch halb binuntergewürgt hatte. Der befreite Frosch lebte noch, konnte aber seine Hinterbeine nicht gebrauchen, wurde jedoch mit geschabter Leber beköstigt und schien sich bierbei, bis auf seine theilweise Bewegungslosigkeit, wohl zu befinden. Die Hinterbeine starben ab und der Arzt trennte dieselben vorsichtig vom Körper, die Wunden verbeilten rasch und der Arzt schnitzte ihm ein Paar Krücken, die er unter den Schultergelenken der Vorderbeine festband; das Thier lernte schnell, sich derselben zu bedienen und brachte es, im Zimmer umberhüpfend, so weit, dass es Stubenfliegen fing. Dabei kam es oft vor, dass die eine oder andere Krücke, wenn der Frosch sich setzte, vom Körper abstand, und des bereitete dem Thiere augenscheinlich Unbehagen und Schmerz. Der Arzt löste die Krücken und legte solche in die Nähe des Frosches; dieser ergriff dieselben mit dem Maule und brachte sie, eine nach der anderen, so unter den Vorderbeinen an, dass er sich ihrer wie früher bedienen konnte. Man brachte den Patienten in den Garten, in dem sich ein kleiner Teich befindet; am Ufer des letzteren liess er die Krücken zurück, suchte im Wasser seine Beute und kehrte darauf mittelst der Krücken ins Zimmer zurück. Man entfernte eine Krücke, der Frosch humpelte mit der anderen weiter, faud im Grase einen kleinen Zweig, der mit den Krücken Aehnlichkeit hatte, ersetzte durch diesen seinen Verlust und kam mit zwei Krücken ins Hans spaziert. Er bedient sich, wenn er die letzteren benutzt, der Ausläufer oder Zehen der Vorderbeine, wie der Mensch seiner Finger. Eine Ode über die Wohlthat der Krücken hat der Frosch bisher noch nicht genuakt, man sieht es aber am Aurdrucke seiner Augen, wie hoch er dieselben schätzt. Na1 Na1 Aurdrucke seiner Augen, wie hoch er dieselben schätzt. Na! Na!

Vorrecht. Hannes, gefragt, welcher Durst grösser sei, der seine, oder der seines Vaters, antwortete: "Den grössten Durst han wohl i, aber der Vater sauft meh'."

### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wieshaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Nov. 10 Uhr Abends 21. 8 Morgens	746,4 744,8	+ 1.4	91 %
21. s 8 morgens 1 Mittags	745.4	+ 2,2	88 "

20. Nov. Niedrigste Temperatur - 1,6, höchste + 3,8, mittlere + 1,2 Allgemeines vom 21. Nov. Gestern Mittag bedeckt, Schneegestober, mässiger West; Abends bedeckt, feiner Schnee; heute Morgen bedeckt, still.

### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21, November 1884,

des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt,

Acter: Cathrein, Hr. Kfm., Cöln. Link, Hr. Kfm., Hanau. St chen. Lichtenfels, Hr. Kfm., Pforzheim. Basse, Fr., Iserlohn.

Botel Bahlheim: Rawlins, Frl., London. Julloch. Frl., London.

Wesserheitenstatt Dietenmihte: Liebrecht, Fran Rent. m. Tochter, Marienwerder.

Eventuaria: Stein, Frl., Cronberg. Will, Hr., Wehrheim. Stasse, Hr., Schwalbach. Hirseh, Hr. Kfm., Berlin. Moses, Hr. Kfm., Lüdenscheid. Anathan, Hr. Kfm.,

Einembahm-Motel: Roldsberger, Hr. Ingen., Russland.

Grimer Byates: Rosenkranz. Hr. Kreisphys., Usingen. Frey, Hr. Kfm., Stuttgart. Vier Jahresceiten: v. Harlissin, Fr., Hamburg. Renneberg, Fr. m. Bed.,

Weisse Lilies: Seifert, Hr. Kfm., Chemnitz.

Nonsembof: Weferling, Hr. Kfm., Hannover. Bött, Hr. Kfm., Mannheim. Mann, Hr. Kfm., Frankfurt. Eulberg, Hr. Hotelbes., Schlangenbad. Best, Hr. Dr. med., Michelbach. Fleck, Hr. Architect, Hamburg.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund

Stork, Hr. Kfm., Mun-hn. Kieselbein, Hr., Breslau. Schmidt, Hr., Ems.

Ribeim-Rotel: v. Uexküll, Hr. Baron, Lievland. Beinhauer, Hr. Dr., Heidelberg. Dienemann, Hr. Kfm., Gersan. Hutter, Hr. Buchhdi., Leipzig. Klamp, Hr. Geb. Rath m. Fr., Dresden. v. Münde, Hr., Berlin.

Bed., Werna. v. Spiegel, Hr. Rittergutsbes., Pabloth. v. Spiegel, Hr. Rittergutsbes. m. Rose: v. Kaphengst, Hr. Rittergutsbes., Pabloth.

Tosesses-Hotel: Hohmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. v. Schedler, Hr. Assist. Arzt, Weilburg. Schaffner, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Victoria: Gräfin von Moltke, Fr. Stiftsdame, Stift Preetz. von Wurmb, Hr. Oberst m. Fr. u. Bed., Schloss Gross-Furra. Kögel, Fr. Rent. m. Fam., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Jever.

Hotel Vogel: Levie, Hr. Kfm., Manuheim.

Frivathinesers: Berg. Hr. Stallmstr. a. D., Biebrich, Taunusstr. 21. Heller, Hr., Berlin, Taunusstr. 21. Schramke-Falkner, Fr. Concertsängerin, Cottbus, Taunusstrasse 21. Macgregor, Br. m. Fr., London, Villa Tannenburg. Wilaline 2 Hrn., Australien, Villa Tannenburg. Ross, Hr., London, Villa Tannenburg.

geber,

1. Syr

2. Org

8. Rig

4. Ouv

Concer

Saales

Beoffne

zeit en d. h. i doch d

Wegt!

thumli

dieser

Goldbl

achloss.

ziert.

unbeirr

obacht

denen

Rinder

dieser

von vo

reichen

schmue Schnall

gewalt

Zeitung



Montag den 24. November, Abends 8 Uhr:

# Dritte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. Dr. Georg Scherer aus München.

Thema:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l,

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden Philipp IDill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE

TE GOODS

GOODS

# WARSCHE-FARR

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

Ein sehr schönes Velociped

(zweirädrig) bester Arbeit, vortrefflich gehalten, ist 200 Mark unter dem Werth zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.



# Trauben - Cur - Ha

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7-11 Uhr Morgens und von 4-6 Uhr Nachmittags. Vorräthig: Dürkheimer . . . . . . à 40 Pfg. pro Pfd. Rheinische . . . . . . . . . . . 30 ,

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden. Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Wiesbaden

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkhalle.

Echt englische Schirme und Pelz-Muffen in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sehr billig.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

Emilie Amlinger,

Robes & Confection

Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, I. Etage.

### English hats

Lincoln Bennet, Christy's, Townend, Jay &c.

Rosenthal & David Gentlemen's Outfitting-shop 5378 31 Langgasse 31.

Italian, French and English lessons by Prof. Genzardi,
Webergasse 31.

# Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hause. 5445 Pension Internationale Mainzerstr. S.

Villa Speranza, Parkstr. 3 ist noch ein achönes grosses Zimmer mit

## Pension zu haben.

Königliche Schauspiele. Samstag, 22, November 1884. 221. Vorstellung.

### (29. Vorstellung im Abonnement.) Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Acten. Nach dem Italie-nischen des S. Cammerano von H. Proch-Musik von Joseph Verdi.

\* Graf von Luna: Herr Christl, vom Stadttheater in Lübeck,

\* Manrico: Herr Dr. Weysser aus Wien,

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.